



Gemeindeamt Gschnitz

6150 Gschnitz, Nr. 101
Telefon (0 52 76) 209, Fax (0 52 76) 280
Bezirk Innsbruck-Land
e-mail: gemeinde@gschnitz.tirol.gv.at
UID-Nr. ATU 59521299

NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Gemeinderatssitzung;

Bei der am 16.11.2023 öffentlich stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Andreas Pranger

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Manuel Heidegger, Christoph Reichenvater, Paul Wurzer, Patrick Salchner, Sigmund Leitner, Franz Mader, Lukas Braunhofer, Anton Schneider, Thomas Schlögl, EG Roman Heidegger;

Entschuldigt: Helmut Schafferer

Schriftführer: Manuel Heidegger

Zuhörer: 3 Personen

T A G E S O R D N U N G

- Punkt 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsniederschriften vom 12.09.2023
- Punkt 2) Vorlage Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2023
- Punkt 3) Beratung und Beschlussfassung Kindergarten Gschnitz, Gebührenvorschreibung für die Alterserweiterung im Kindergartenjahr 2022/2023
- Punkt 4) Beschlussfassung, Gemeindeabgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte ab 01.01.2024, für das Haushaltsjahr 2024
- Punkt 5) Beschlussfassung, Verordnung der Gde. Gschnitz über die Erhebung einer Hundesteuer
- Punkt 6) Beschlussfassung, finanzielle Unterstützung beim Kauf eines Freizeitticket Tirol für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren
- Punkt 7) Beschlussfassung, Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband für 2023
- Punkt 8) Ansuchen Katholischer Familienverband Gschnitz, Vereinsförderung 2023
- Punkt 9) Ansuchen Jungbauernschaft Gschnitz, Vereinsförderung 2023
- Punkt 10) Ansuchen Kinderchor Gschnitztal, Vereinsförderung 2023
- Punkt 11) Allgemeine Information Gemeinde Gschnitz
- Punkt 12) Beschlussfassung GG-AGM Gschnitz, Neufestsetzung Pacht- und Leihgebühren
- Punkt 13) Allgemeine Information GG-AGM Gschnitz
- Punkt 14) Personalangelegenheiten (nicht Öffentlich)
- Punkt 15) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Vorsitzende, Bürgermeister Andreas Pranger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Vor Beginn der Sitzung bittet der Bürgermeister um eine Gedenkminute des verstorbenen Georg Pranger.

zu Punkt 1)

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 12.09.2023 (öffentlicher Teil) wurde den Gemeinderatsmitgliedern in Kopie übermittelt. Die Sitzungsprotokolle werden vorgelegt und anschließend unterfertigt.

zu Punkt 2)

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Christoph Reichenvater, verlautbart das Ergebnis der Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2023 und bringt diese dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Prüfungszeitraum: Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2023, 01.07.2023 bis 30.09.2023

Anton Schneider teilt mit, dass bezüglich dem Stromverbrauch bei der Pumpstation gesprochen wurde, einen Teil von der Gemeinde Trins zurückzufordern. Es wird mitgeteilt, dass eine Auswertung erfolgt und anschließend darüber beraten wird.

zu Punkt 3)

Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde seitens Anton Schneider der Antrag eingebracht, die Gebühren für die Alterserweiterung zu refundieren, da diesbezüglich kein Beschluss des Gemeinderates vorliegt. Andreas Pranger stellt den Antrag, die Gebühren zu erstatten. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 4)

Gemeindeabgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte ab 01.01.2024, für das Haushaltsjahr 2024, bis auf Weiteres:

Das Schreiben des Landes Tirol, Abteilung Gemeinden, betreffend der Mindestgebühren für Wasser und Kanal für das Jahr 2024 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Kanalgebühren:

Anschlussgebühr: € 6,35 inkl. 10% MwSt. je m³ der Bemessungsgrundlage lt. § 4 Abs. 9 der Kanalgebührenordnung vom 04. Juli 2006

Kanalgebühr: ab dem Zeitpunkt der nächsten Zählerablesung im Herbst 2024, bis auf Weiteres, € 2,53 inkl. 10% MwSt. je m³ der Bemessungsgrundlage gem. Kanalgebührenordnung vom 4. Juli 2006.

Benützungsgebühr für Gemeindeflächen: jährlich € 2,00 pro m²

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gebühren wie oben angeführt anzupassen.
Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

Kindergartenbeiträge:

Andreas Pranger bringt dem Gemeinderat die Kindergartengebühren der Gemeinde Trins zur Kenntnis. Es wird angeregt, den Gratiskindergarten für drei- bis sechsjährige Kinder beizubehalten. Über die Einhebung einer Gebühr für die Alterserweiterung wird im Gemeinderat beraten. Anton Schneider ist der Meinung, dass im Sinne einer familienfreundlichen Gemeinde, generell von der Einhebung einer Gebühr abzusehen sei. Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, ob für die Alterserweiterung im Kindergarten Gebühren eingehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen (Patrick Salchner, Lukas Braunhofer, Thomas Schlögl, Roman Heidegger, Anton Schneider, Sigmund Leitner)

zu Punkt 5)

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die aktuelle Situation bezüglich Hundehaltung in der Gemeinde Gschnitz. Die laufenden Kosten für die Anschaffung der Hundekotbeutel usw. werden dem Gemeinderat erläutert.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat eine ausgearbeitete Verordnung über die Erhebung einer Hundesteuer zur Kenntnis. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, nachstehende Verordnung über die Erhebung einer Hundesteuer:

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 112/2023 und des § 1 Abs. 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBl. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 26/2017, wird verordnet:

§1 Hundesteuer

Die Gemeinde Gschnitz erhebt eine Hundesteuer.

§ 2 Steuersätze, Steuerbefreiung

- (1) Die Hundesteuer beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr € 100,00.*
- (2) Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer pro Jahr € 45,00.*
- (3) Für Assistenz- und Therapiehunde nach § 39a Bundesbehindertengesetz, BGBl. Nr. 283/1990, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 185/2022, ist keine Hundesteuer zu entrichten.*

§ 3 Entstehen und Erlöschen des Abgabensanspruches

Der Abgabensanspruch entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres. Endet die Hundehaltung unterjährig, so erlischt der Abgabensanspruch hinsichtlich jener Kalendermonate, die dem Kalendermonat folgen, in dem die Hundehaltung geendet hat. Der Halter des Hundes hat für das Entstehen und Erlöschen der Abgabepflicht maßgebliche Umstände umgehend der Gemeinde Gschnitz zu melden.

§ 4 Vorschreibung

Die Vorschreibung der Hundesteuer erfolgt jeweils zum vierten Quartal jeden Jahres.

§ 5 Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet. Halten mehrere Personen gemeinsam einen Hund, so gelten sie als Gesamtschuldner.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde Gschnitz in Kraft.

zu Punkt 6)

In der abgelaufenen Saison hat die Gemeinde Gschnitz den Kauf eines Kinder-Freizeittickets mit € 30,00 unterstützt. Insgesamt wurden 21 Karten subventioniert. Andreas Pranger macht den Vorschlag, den Kauf des Kinder-Freizeittickets weiterhin mit € 30,00 zu unterstützen. Seitens des Gemeindevorstandes wurde diesbezüglich bereits ein positiver Beschluss gefasst.

Nach kurzer Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, den Kauf eines Kinder Freizeittickets (Jahrgänge 2008 bis 2017) mit € 30,00 zu unterstützen. Die Rechnung für den Erwerb des Tickets ist bis 15. Dezember 2023 bei der Gemeinde Gschnitz einzubringen. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 7)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Gschnitz einstimmig, für das Jahr 2023 einen Sondermitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband in Höhe von € 2,00 je Einwohner unter Berücksichtigung der sog. „Deckelung“ mit 10.000 Einwohner zu entrichten. Für die Berechnung der Einwohnerzahl wird die Volkszahl nach § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Stichtag: 31.10.2021) herangezogen. Der Sondermitgliedsbeitrag ist nach betraglicher Vorschreibung durch den Tiroler Gemeindeverband bis spätestens 6. Oktober 2023 auf das im Schriftstück der kommunalen Interessensvertretung angeführte Konto zu überweisen.

zu Punkt 8)

Andreas Pranger bringt das Ansuchen des Katholischen Familienverbandes Gschnitz um Gewährung der Vereinsförderung für das Jahr 2023 zur Kenntnis. Es wird mitgeteilt, dass im Gemeindevorstand auf Antrag von GV Anton Schneider beschlossen wurde, die Förderung auf € 1.100,00 zu erhöhen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Katholischen Familienverband, Ortsstelle Gschnitz, eine Vereinsförderung in Höhe von € 1.100,00 zu gewähren.

zu Punkt 9)

Das Ansuchen der Jungbauernschaft/Landjugend Gschnitz für die Gewährung einer Vereinsförderung wird dem Gemeinderat vorgetragen. Andreas Pranger teilt mit, dass lt. Statuten des Vereins, die Jungbauernschaft kein politischer Verein ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Jungbauernschaft Gschnitz € 1.100,00 an Förderung zu gewähren.

zu Punkt 10)

Der Leiter des Kinderchores Gschnitztal, Manfred Mingler, richtet mit Schreiben vom 7. September 2023 ein Ansuchen an die Gemeinde Gschnitz bezüglich Gewährung der Vereinsförderung. Das Schreiben wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Gemeindevorstand wurde darüber beraten, den Chor vorerst mit € 400,00 zu unterstützen. Anton Schneider regt an, dass der Chor nach Veranstaltungen evt. seitens der Gemeinde auf eine kleine Jause eingeladen wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kinderchor € 400,00 an Förderung zu gewähren.

zu Punkt 11)

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Aufräumarbeiten WLV:

Die großen Räumungen konnten bereits abgeschlossen werden. Die weiteren geplanten Maßnahmen werden dem Gemeinderat in groben Zügen zur Kenntnis gebracht.

Asphaltierungsarbeiten Gemeindewege:

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Das Budget wurde eingehalten.

Pflasterarbeiten Friedhof:

Die geplanten Arbeiten sind abgeschlossen. Da noch Budgetmittel vorhanden sind, wird das Pflaster beim Vorplatz der Aufbahnhalle im Frühjahr 2024 ausgetauscht.

Spielplatz Gschnitz:

Das neu angeschaffte Spielhaus wurde aufgestellt. Es sind viele positive Rückmeldungen eingelangt.

Projekt, Museum-Gschnitztal:

Die Mitglieder der Projektgruppe waren in Gschnitz unterwegs und haben von Paul Wurzer einen Überblick über den Ort und die Gegebenheiten bekommen.

Austausch Wasserzähler:

Der Tausch der Wasserzähler in den Haushalten ist abgeschlossen.

Energiegemeinschaft Trins:

Ein Schreiben der neu gegründeten Energiegemeinschaft Trins wird dem GR zur Kenntnis gebracht.

Verlängerung Mietvertrag Gemeinde-KFZ:

Der Mietvertrag für den Ford Ranger wurde bei der neu gegründeten Firma um ein weiteres Jahr verlängert. Im Jahr 2024 wird über die weitere Vorgehensweise beraten.

Bedarfszuweisungen 2024:

Seitens des Landes wurden folgende Bedarfszuweisungen zugesagt:

Infrastrukturprogramm 2020 – 2024:	€ 54.939,00
Regulierung Gschnitzbach:	€ 80.000,00
SM 2023, Wasserbau Gschnitzbach:	€ 20.000,00
WLV SM 2023:	€ 80.000,00
WLV-Verbauung Gallreide:	€ 110.000,00

Seniorenverein Gschnitz:

Hilde Messner ist die neue Obfrau des Seniorenvereins.

Mietvertrag Wohnung VS Gschnitz:

Bernhard Teubenbacher hat für die Verlängerung des Mietvertrages angesucht.

Bushaltestelle Mittelschule Steinach:

Die Bushaltestelle muss verlegt werden. Die hierfür anfallenden Kosten werden zur Gänze vom Land Tirol übernommen. Der benötigte Grund wird vom Verband an die Landesstraße abgetreten.

Neugründung Fußballverein:

Der Gemeinderat wird über ein Ansuchen eines neu gegründeten, nicht ortsansässigen Fußballvereines informiert.

Termin Gemeindeweihnachtsfeier:

Die heurige Weihnachtsfeier findet am 15. Dezember im Gasthof Alpenrose statt.

zu Punkt 12)

Der Substanzverwalter, Christoph Reichenvater, bringt dem Gemeinderat einen Vorschlag über die Neufestsetzung der Gebühren, betreffend der GG-AGM Gschnitz, zur Kenntnis. Über die Höhe der Gebühren wurde bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes beraten.

Miete Klauenpflegestand:	halber Tag € 5,00	ganzer Tag € 10,00
Holzspalter:	pro Stunde € 2,50	
Strohmühle:	pro Stunde € 2,50	
Pachtgebühren:	pro m ² € 2,00	(Pachtflächen sind dem Substanzverwalter mitzuteilen)

Andreas Pranger stellt den Antrag, die Gebühren wie vorgetragen per 01.01.2024 anzupassen. Einstimmige Annahme des Gemeinderates.

zu Punkt 13)

Mitteilungen des Substanzverwalters:

Winternutzung Parkplatz Innertal, Rechnungen bezüglich Widmungsverfahren:

Bezüglich dem Widmungsverfahren sind zwei Rechnungen eingelangt. Da im Haushalt kein Budgetposten ausgewiesen ist ergeben die Rechnungen eine Überschreitung und müssen im Zuge der Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses genehmigt werden.

Parkverbotstafeln im Bereich Gschnitz Anfang - Ortseingang:

Die Anbringung von Hinweisschildern wird mit dem Straßenmeister abgeklärt.

Errichtung Forstweg Hilbling:

Der Baubeginn ist bereits erfolgt, im Jahr 2024 wird der Weg fertiggestellt.

Erweiterung Forstweg Grünholz:

Der Vertrag bezüglich dem gegenseitigen Durchfahrtsrecht wurde beim Notar unterfertigt.

Aufarbeitung Schadholz:

Der Substanzverwalter berichtet dem Gemeinderat über den aktuellen Stand bezüglich Aufarbeitung des Schadholzes. Im Bereich „Bödele“ wurden 268 fm, bei den Wegen ca. 350 fm aufgearbeitet. Im nächsten Jahr werden die restlichen 80 fm gearbeitet. Brennholz wurden ca. 80 fm an Privatpersonen verkauft.

Paul Wurzer regt an, dass in Zukunft darauf geachtet wird, Nutzholz bei Bedarf an Einheimische zu verkaufen. Christoph Reichenvater teilt mit, dies in Zukunft zu berücksichtigen.

zu Punkt 14)

Der Verlauf des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

zu Punkt 15)

Anfrage Thomas Schlögl bezüglich Friedhof:

Thomas Schlögl fragt an, ob im Bereich des Seiteneinganges beim Friedhof ein barrierefreier Zugang in die Kirche möglich wäre. Es wird mitgeteilt, dass dies aufgrund der notwendigen Berücksichtigung etwaiger Graböffnungen schwierig ist. Die Situation wird noch einmal begutachtet.

Mitteilung Anton Schneider bezüglich Trinkwasserkraftwerk:

Im Vorstand wurde vereinbart, dass die Ausschreibung der Planung von Anton Schneider erledigt wird. Im Voranschlag 2024 wird vorerst kein Budgetposten ausgewiesen. Die Budgetmittel von 2023 werden auf 2024 übertragen.

Anfrage Anton Schneider bezüglich Aktualisierung der Bilder auf der Homepage:

Manuel Heidegger teilt mit, dass dies bereits in Arbeit ist. Für die korrekte Darstellung ist ein spezielles Format erforderlich.

Mitteilung Anton Schneider bezüglich Auswertung der Geschwindigkeitsanzeige:

Die Auswertungen sind vorhanden und werden bis zur nächsten Sitzung vorgelegt. Es wird mitgeteilt, dass ca. 80% zu schnell unterwegs sind.

Mitteilung Manuel Heidegger bezüglich Treffen der Gemeindebediensteten:

Das Gemeindebedienstetentreffen 2023 der Gemeinden des Wipptales hat am 06. Oktober in Gschnitz stattgefunden. Manuel Heidegger bedankt sich beim Bürgermeister und beim Gemeinderat für die Übernahme der Verpflegungskosten.

Mitteilung Manuel Heidegger bezüglich Reparatur „Manni Pranger – Statue“:

Manuel Heidegger teilt mit, dass bei der Skulptur diverse Beschädigungen aufgetreten sind. Es wird vereinbart, diesbezüglich mit dem Künstler, Karl Felder, Kontakt aufzunehmen.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr.